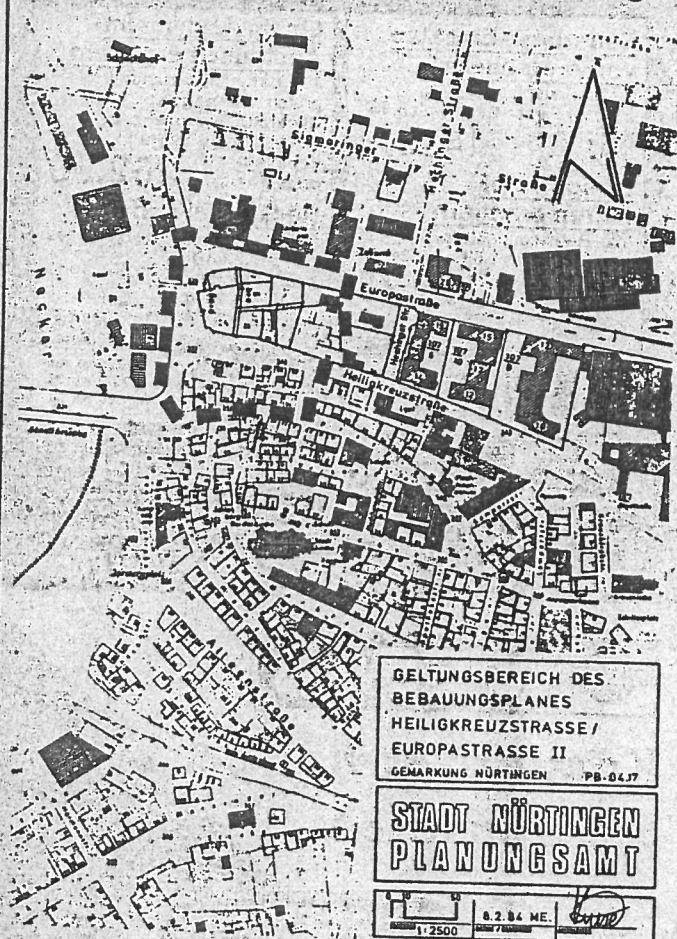


Bebauungsplan „Heiligkreuz-/Europastraße II“ im Planbereich 04.17 in Nürtingen



Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Heiligkreuz-/Europastraße II“ im Planbereich 04.17 in Nürtingen am 15. September 1987 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 5. November 1985. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 5. November 1985/11. August 1987 wird hingewiesen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat innerhalb der 3-Monatsfrist nach § 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB eine Verletzung von Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung nach § 6 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde, nicht geltend gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch Flst. 86 (Europastraße 40), Flst. 89/3 (Europastraße 36), Flst. 89/4, Flst. 94/1 (Europastraße 34) und Teil von Flst. 87 (Europastraße);
- im Osten durch Flst. 95, Heiligkreuzstraße 16, Teil von Flst. 107 (Heiligkreuzstraße), Heiligkreuzstraße 17 und Teil von Flst. 73/1;
- im Süden durch Neckarsteige 24 und Teil von Flst. 73/1 (Neckarsteige);
- im Westen durch Mühlstraße 1, 3, 5, 7 und Mühlstraße 9.

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen. Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114, während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

1.) Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie 2.) etwaige Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mängel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4

BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (Gbl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – Kirchheimer Straße 60, 7440 Nürtingen, geltend zu machen.

Nürtingen, 7. März 1988

gez.:
A. Bachofer
Oberbürgermeister